



Otto Zitko

Leipzig, vom 21-NOV-07 bis 29-FEB-08

Die Konstruktion

Galerie für Zeitgenössische Kunst

der Geste

Karl-Tauchnitz-Straße 11 | Leipzig

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig Museum of Contemporary Art Leipzig

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Tauchnitz-Straße 11 | D-04107 Leipzig
Telefon: +49 341.140 81-0
Telefax: +49 341.140 81-11
E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS
Dienstag bis Sonntag: 12:00 – 19:00 h
Tuesday through Sunday: 12:00 – 7:00 pm

20
NOV 2007

Otto Zitko The Construction of Gesture

LEIPZIG, from 21-NOV-07 to 29-FEB-08, GfZK-1
OPENING: 20-NOV-07 at 7:00 pm

Otto Zitko Die Konstruktion der Geste

LEIPZIG, vom 21-NOV-07 bis 29-FEB-08, GfZK-1
ERÖFFNUNG: 20-NOV-07 um 19:00 h

Expressive Linienführungen überziehen Wände und Decken. Sie umfassen die BetrachterInnen von allen Seiten. Die Wandzeichnungen und -malereien von Otto Zitko sprengen jeden Rahmen. Raumgreifend untersucht der Künstler das Verhältnis von Zeichnung und Raum, von zeichnerischer Geste und gebauter Architektur. Die Arbeiten überschreiben und definieren die Struktur der Räume neu. Die GfZK besitzt von Otto Zitko eine Serie von Zeichnungen von 1986, das ›Analphabet‹. Sie bildete den Ausgangspunkt für die Einladung an Zitko, in den künftigen Bibliotheksräumen seine großformatigen Wandzeichnungen auszuführen.

SCHAUSPIEL TRIFFT MUSEUM
Freundeskreis Schauspiel Leipzig e.V.
Heidi Ecks liest – Barbara Steiner spricht zu
Otto Zitko ›Die Konstruktion der Geste‹
11-DEZ-2007, 19:30 h
GfZK-1, Karl-Tauchnitz-Straße 9-11, Eintritt frei

Expressive lines lead across walls and ceilings, enmeshing the viewer on all sides. The drawings and paintings of Otto Zitko disrupt all settings and break free of any conventional frame. The artist explores the relationship between drawing and space, between the drawn gesture and the solid architectural form in large-scale murals and wall paintings which seem to take hold of the entire room, overwriting and redefining the structure of the space. The GfZK already owns a 1986 drawing series by Otto Zitko, his ›Analphabet‹. This series provided us with the impetus to invite Zitko to implement his large-scale mural drawings in the spaces of the future library.

Die Otto-Zitko-Ausstellung ist der Auftakt einer Veranstaltungsreihe, die sich mit dem Thema ›Bibliothek in Form von Präsentationen, Projektionen und einer Ausstellung (u.A. mit Maria Eichhorn, Clegg & Guttmann und Tobias Rehberger) künstlerisch auseinandersetzen wird. Genaue Termine werden später benannt.

The exhibition of Otto Zitko is the first in a series of events which take an artistic engagement with the theme of 'the library' in the form of presentations, projections and exhibitions (with Maria Eichhorn, Clegg & Guttmann, Tobias Rehberger et al.). Exact dates will be announced later.